

## Andacht zum Sonntag Jubilate

Lied: 111, 1-5

### Tagesgebet:

Du Schöpfer aller Dinge, wie Du die Natur zu neuem Leben erweckst, so willst Du auch uns Menschen erneuern und einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, in denen Gerechtigkeit wohnt. Belebe uns, wecke uns auf aus aller Verzagtheit, dass wir den Mut haben zu glauben und auferstehen zum Leben mit Dir. Durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

**Psalm: 118, 14-24** EG.: 747

**Lied:** 406, 1-4

**Predigttext:** Joh. 15, 1-8

Liebe Gemeinde,

ich bin fasziniert davon, wie lange Vorfreude andauern kann. Wir sind noch mitten in der österlichen Freudenzeit, aber meine Tochter schwärmt jetzt schon von Weihnachten und den Geschenken, die es dann geben könnte. Auch der Sonntag Jubilate (leicht zu übersetzen: "Jubelt"! ) handelt von der Vorfreude; von ihr sollte auch unser Leben als Christen bestimmt sein. Es ist schade, wenn wir uns die Tage trübsinnig machen, mit melancholischen Gedanken über die Zukunft, über das Fortschreiten einer Krankheit, den zunehmenden körperlichen Verfall, oder auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen. Nach Ostern haben wir für solcherlei Zukunftssorgen ehrlicherweise keinen stichhaltigen Grund mehr. Denn egal, was die Zukunft an Ungewissheiten bringt, sei es selbst der Tod, so steht doch dahinter seit Ostern eine ganz große Gewissheit: der auferstandene Herr Jesus, der uns mit Freude erwartet. "Ich bin der Weinstock ihr seid die Reben, wer in mir bleibt und ich in ihm der bringt



viel Frucht." Die Rebe, mit einem gesunden Weinstock verbunden, hat überhaupt keine andere Möglichkeit, als großartige Trauben hervorzubringen. So dürfen wir uns dessen auch sicher sein! Für uns als Jesusjünger gibt es kein Fegefeuer, kein namenloses Nichts, kein unvollendetes Leben, keinen ewigen Abschied, sondern nur gewisse Osterfreude, die auf uns wartet. Menschen, die Lotto spielen, bezahlen für die Freude, sich Gedanken darüber zu machen, was sie mit dem vielen Geld anstellen würden, sollten sie gewinnen. Wir als Christen dürfen uns des Jackpots sicher sein. Der Tod und das Sterben ist dann ein Übel, aber auch die Zielgerade. Wie Paulus schreibt: "Jesus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn".

### Gebet:

Du machst alles neu, barmherziger und ewiger Gott. Wir loben Dich und danken Dir.

Du verwandelst die Traurigkeit in Freude. Trockne Du die Tränen, wo unser Trost nicht genügt. Schau auf die Trauernden, auf die Sterbenden, auf die Kranken, lindere ihren Schmerz. Du Gott der Weisheit, denen die Verantwortung tragen im Umgang mit Corona, stehe bei, die richtigen Entscheidungen zu treffen, segne die Bemühungen derer, die an Medikamenten und Impfstoffen arbeiten. Segne auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, unsere Gemeinde und alle, die zu uns gehören. Bleibe Du in uns und erfülle unser Herz mit Osterfreude, Du ewiger und barmherziger Gott. Amen.

### Vater unser

**Segen:** So segne uns und behüte uns Gott der allmächtige und barmherzige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

**Abschluss:** 111, 13-15